

# FFD-Rundbrief



**Inhalt** (je nach Textangebot und Layout-Platz nicht zwingend in dieser Reihenfolge:)

IN EIGENER SACHE | VOR, NACH UND AUF DEM POSTEN | KOORDINATORENECKE | DRAGONFLIES | PARTNER\*INNEN STELLEN IHRE TÄTIGKEIT VOR | DIES & DAS | VERANSTALTUNGEN | FFD-SERVICE | ANZEIGEN | EINLADUNGEN (nicht immer sind alle Rubriken „gefüllt“)

## IN EIGENER SACHE

### Grußwort der Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Kennen Sie den Film „Groundhog Day“ oder auf Deutsch „Und ewig grüßt das Murmeltier“? Manchmal komme ich mir vor wie in dem Film, wenn ich bemerke, dass schon wieder ein Monat vergangen ist, und ich wieder ein neues Grußwort für den Rundbrief zu schreiben habe. Jetzt habe ich bewusst „schreiben muss“ vermieden, denn ich tue das ja nicht ungern.

Jetzt, wo mein Mann pensioniert ist, kommen wir ja nicht mehr beruflich durch die Welt und corona-bedingt auch nicht so häufig zum Reisen. Ein bisschen hatte ich jedoch gerade wieder das „fremde Jahreszeiten“- Gefühl, weil wir zehn Tage auf Gran Canaria waren und dort in T-Shirt und Shorts unter der festlichen Weihnachtsdekoration in der Fußgängerstraße der Hauptstadt liefen. Ich werde an Sie alle, die NICHT im Kalten Weihnachten feiern, dieses Jahr wieder besonders denken, denn irgendwie fühlte sich was „falsch“ an. Wir waren übrigens mit der ganzen Familie da, also mit den beiden erwachsenen Töchtern und einem „Schwiegerfreund“. Sowas muss man als Kompliment betrachten, wenn die noch gern mit einem in Urlaub fahren; das sollten Sie auch alle

tun, wenn „das Gemüse“ ab der Pubertät noch freiwillig Ihre Nähe sucht und Sie gern begleitet. Ich sage mir, dass es auch ein Zeichen dafür ist, dass ich offensichtlich in der „Kernkompetenz einer Mutter, dem Peinlich-Sein“, nicht allzu viele Punkte gesammelt habe. Wir trafen letzts bei einer kleinen Wanderung in der Nähe von Berlin, auf der wir auch zu fünft (und dann noch plus „Enkelhund“) unterwegs waren, zwei Frauen, und die fragten scherzend im Vorbeigehen: „Sagen Sie uns, wieviel Sie den Kindern bezahlen, damit die noch mit Ihnen spazieren gehen?“ - Man muss dankbar sein, weil meiner Meinung nach MINDESTENS 50% Glück dabei ist und nicht alles Erziehung, wenn man einen freundschaftlichen Kontakt zu seinen Kindern behält. Vielleicht ist so ein enger Kontakt aber auch einfacher im unsteten Diplomatenleben, wo die Kinder mehr Sicherheit im vertrauten familiären Umfeld suchen/brauchen, weil das andere häufiger wechselt?

Ehe ich nun aber vollends abschweife, möchte ich natürlich noch einen passenden Monats-Spruch loslassen, der wenn möglich ja auch noch auf ZWEI Monate passen soll, da es „wie immer“ eine **Doppelausgabe ist für Dezember und Januar:**

*WENN EIN JAHR ERFOLGREICH WAR, DANN FREUE DICH AUFS NEUE. UND WAR ES SCHLECHT, JA DANN ERST RECHT. (ALBERT EINSTEIN)*

Im Namen des FFD wünsche ich Ihnen schöne Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel und ein gesundes 2022, *Franziska Clauss*



**Einladung zur 55. Mitgliederversammlung  
der Familien -und Partnerorganisation im Auswärtigen Amt e.V. (FFD)  
am Mittwoch, 26. Januar 2022, 10.00 – 12.30 Uhr  
auf Zoom.**

Liebe Mitglieder des FFD,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Anmeldung unter [ffd-berlin@auswaertiges-amt.de](mailto:ffd-berlin@auswaertiges-amt.de) bis **Freitag 21. Januar 2022, erforderlich!**

**Tagesordnung**

1. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25. November 2020  
(Das Protokoll kann auf der Website des FFD eingesehen werden).
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands und der Kassenwartin
5. Wahl des Vorstandes  
Christine Bauche  
Christina Stillfried  
Daniel Welby  
stellen sich zur Wiederwahl  
**Weitere Vorschläge von Mitgliedern sind bis zum Wahlgang möglich.**
6. Bestätigung, Verabschiedung, Wiederwahl und Neuwahl innerhalb der Komitees
7. Berichte der Komitees
8. Sonstiges

Mitglieder können Vorschläge für Tagesordnungspunkte machen. Die Vorschläge sollen dem Vorstand zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich vorliegen.

In der FFD-Geschäftsstelle können Sie Ihren Mitgliedsstatus überprüfen lassen und gg . noch unmittelbar vor der Mitgliederversammlung die Mitgliedschaft erwerben.

*Christine Bauche*  
*FFD-Vorstand*

*Christina Stillfried*  
*FFD-Vorstand*

*Daniel Welby*  
*FFD-Vorstand*

## Weihnachtsspendenaktion FFD

Wie werden wir dieses Jahr wohl Weihnachten verbringen?

Noch immer entscheidet ein Blick auf die Entwicklung der Pandemie mit darüber, wie und in welchem Rahmen wir feiern können. Eines aber ist gewiss: Wir möchten unseren Lieben etwas schenken.

Für einige unserer Kolleginnen und Kollegen oder deren Familien gibt es allerdings nicht viel zu verschenken weil sie sich in einer unverschuldeten Notlage befinden. Aber mit unserer bzw. Ihrer Hilfe wird es möglich, dass sie sich den einen oder anderen Wunsch erfüllen oder eine notwendige Anschaffung machen können.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir – der FFD – uns mit den verschiedenen Sozialeinrichtungen im Auswärtigen Amt – Stiftung Auswärtiger Dienst, Psychosoziale Beratungsstelle und Sozialwerk – für diese Aktion zusammengeschlossen.

Spenden erbitten wir auch dieses Jahr wieder auf das Konto der Stiftung Auswärtiger Dienst, die dankenswerterweise unseren Spendeneingang großzügig „aufrunden“ wird. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt ist und kann Spendenquittungen ausstellen. Dafür bitten wir um Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und des Vermerks „Weihnachtsspende FFD“ auf dem Überweisungsformular.

<b>Spendenkonto:</b> Stiftung Auswärtiger Dienst Baden-Württembergische Bank BIC/Swift: SOLADEST600 IBAN: DE05 6005 0101 0008 1051 89	
--	---

Und wie immer gilt: auch kleine Spenden sind willkommen und addieren sich zu einer ansehnlichen Summe.

Ich danke Ihnen allen im Voraus sehr herzlich und wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wo immer Sie auch sind. Bleiben Sie gesund.

*Traude Garbe*

Interkulturelle Kommunikation, ein interaktives Training auf Englisch, durchgeführt mit der interkulturellen Trainerin Isabel Reible.



Am 10. November 2021 hielt der FFD das letzte von drei Online-Seminaren in diesem Jahr auf Zoom ab, mit dem Thema **Interkulturelle Kommunikation.**

Alle „mit ausreisenden PartnerInnen“, „many awesome partners“, „Amtsangehörige“ oder wie wir alle auch heißen mögen, kennen die manchmal auftretenden verschiedenen Herangehensweisen im täglichen Kontakt mit Mitmenschen nur zu gut - sowohl im Gastland auf Posten, als auch dann bei der Rückkehr in die sogenannte „Heimat“.

Unter Frau Reibles Anleitung holten wir diese teilweise im Unterbewusstsein schlummernden Themen ans Tageslicht und beleuchteten sie gründlich von allen Seiten. Dabei entstand ein reger Erfahrungsaustausch. Wir erkannten, wie häufig doch kulturelles Nichtverständnis zu Missverständnissen in der Kommunikation führen kann.

Verschiedene Kulturen haben naturgegeben auch unterschiedliche Wertesysteme. Doch eines verbindet die meisten Menschen: die Annahme, dass ihr herkömmliches Wertesystem „normal“ und „absolut“ sei.

Auch MaPs müssen erst lernen, diese Annahme zu reflektieren, es sei denn, sie haben schon als Kinder interkulturelle Erfahrungen gemacht.

Der FFD bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen, liebe Frau Reible, für dieses äußerst lehrreiche Seminar, durch welches Sie uns mit viel Sachkenntnis und viel Humor geführt haben!

*FFD-Vorstand*

## Das FFD-Begrüßungsfrühstück 2021

Das diesjährige Begrüßungsfrühstück für Neuankömmlinge fand am 27. Oktober 2021 erneut im Restaurant des Internationalen Clubs im Auswärtigen Amt (ICAA) statt.

Bei dieser traditionellen FFD-Veranstaltung begrüßen wir, die in Berlin länger lebenden Maps, sowohl die im Zuge des einheitlichen Versetzungstermins (eVT) nach Berlin neu Angekommenen als auch alle Maps, die sich zum Zeitpunkt der Veranstaltung aus anderen Gründen in Berlin aufhalten. So haben wir uns dieses Jahr gefreut, auch eine Heimat-Urlauberin begrüßen zu können.

Am 27. Oktober sind 37 Personen unserer Einladung gefolgt, unter diesen 15 Neuankömmlinge, 11 Partnerinnen und 4 Partner.



Das Begrüßungsfrühstück dient zum einen dem gegenseitigen Kennenlernen der Anwesenden, zum anderen der Vorstellung der Struktur und der Arbeit unseres im Jahr 1963 unter dem Namen „Frauen- und Familien Dienst e.V.“ gegründeten Vereins. Der Vorstand und Vertreter der 11 FFD-Komitees haben über ihre jeweiligen Zuständigkeiten berichtet.

Der Verein hat sich im Jahr 2004 den Namen „Familien- und Partnerorganisation im Auswärtigen Amt e.V.“ gegeben, in Anpassung an die Wandlung der Familienform in der Gesellschaft. Der Verein hat das Kürzel „FFD“ beibehalten. Alle FFD-Aktiven, ob im Vorstand oder im Beirat, arbeiten nach wie vor ehrenamtlich.



Auch als eigenständiger Verein arbeitet der FFD im Amt unter dem Schutz und mit der großen Unterstützung des Referats 102, Fürsorge für die Beschäftigten, ihre Familien, Partnerinnen und Partner. Einer der Schwerpunkte des Referats ist die Förderung der Berufstätigkeit der mitausreisenden Partner und Partnerinnen, (MAP).

Im Zuge des eVT 2021 hat es auch in der Leitung des Referats 102 einen Wechsel gegeben: Frau Stefanie Zeidler ist ins Ausland gegangen, der neue Referatsleiter ist Herr Artur Hertle.

Herr Hertle hat beim Begrüßungsfrühstück am 27.10. nicht nur sich selbst vorgestellt, sondern auch, zusammen mit Herrn Martin Döbele, Stellvertretender Referatsleiter, einen Überblick der Arbeit des Referats und insbesondere seines Einsatzes für die MAPs gegeben.



Frau Svetlana Lundgren, Fortbildungszentrum AA/BfAA, hat das Seminar-Programm des Fortbildungszentrums und ihre zukünftigen Projekte vorgestellt.

Vom Referat 106-9, Psychosoziale Beratung, mit dem der FFD viele Schnittpunkte hat und eng zusammenarbeitet, wurde Informationsmaterial verteilt.

Der FFD dankt allen Anwesenden für die angenehmen Stunden, die wir zusammen verbracht haben, und hofft, dass die Veranstaltung einen Einblick in das Arbeitsumfeld des Vereins vermitteln konnte.

*FFD-Vorstand  
Internationales Partnerkomitee*

## Gibt es das? Eine „rotationsfeste Berufstätigkeit“ mitausreisender Partner? Ergebnisse einer Recherche

Viel ist von der Berufstätigkeit Mitausreisender die Rede, und oft wird beklagt, wie schwierig es für uns ist, eine eigene berufliche Karriere zu verfolgen. Mitausreisende Berufstätige sind häufig unglaublich flexibel und gehen den unterschiedlichsten Tätigkeiten nach, je nachdem, was sich am Dienort gerade anbietet. Durch unser jahrelanges Engagement im Komitee für Berufstätigkeit sind wir aber auch Mitausreisenden begegnet, die längerfristig innerhalb eines einzigen beruflichen Feldes erfolgreich tätig sind. Aus dem Wunsch heraus, diese Erfolgsgeschichten besser zu verstehen und funktionierende Beispiele auch bekanntzumachen, haben wir uns für eine Ist-Analyse entschieden. Es gibt kaum Zahlen über uns Mitausreisende, somit auch keine zuverlässigen zur Berufstätigkeit Mitausreisender.

Vor über zwei Jahren haben wir mit den ersten von 40 Interviews zu einer **rotationsfesten Berufstätigkeit** begonnen. Alle Teilnehmenden haben also **über mindestens einen Postenwechsel hinweg bezahlt im gleichen Tätigkeitfeld gearbeitet** – bzw. tun es noch. Die Auswertung der Interviews erwies sich als zeitintensiv, aber auch sehr

spannend. Und so freut es uns sehr, Ihnen die Ergebnisse unserer Recherche auf der in Kürze fertiggestellten neuen Webseite des FFD zur Verfügung stellen zu können.

Mit unserer „Checkliste zur Berufstätigkeit“, die Sie ebenfalls auf der FFD Webseite finden, konnten wir Ihnen ein Dokument an die Hand geben, mit dessen Hilfe Sie Ihre jeweilige Arbeitsaufnahme im In- und Ausland sehr strukturiert vorbereiten und absichern können.

Unsere Recherche zur „rotationsfesten Berufstätigkeit“ ist hingegen der längerfristigen Ausrichtung gewidmet. Sie beleuchtet, in welchen Bereichen eine solche zu finden ist und welche Tätigkeiten sich über mehrere Posten hinweg ausbauen lassen, welche Rolle der Ausbildungsberuf spielt, wie es mit Home Office oder Netzwerken aussieht und welche Faktoren für den beruflichen Erfolg wichtig sind. Den 27 Frauen und 13 Männern, denen wir diese und viele andere Fragen stellen durften, möchten wir hier unseren großen Dank aussprechen!

*Michaela Stadler / Ulrike Seibel*

## Haben Sie Lust, in eigener Sache gestaltend tätig zu werden? Das Komitee für Berufstätigkeit sucht dringend „Nachwuchs“

Selber Trainerinnen und Coaches engagieren wir - Michaela Stadler und Ulrike Seibel - uns seit vielen Jahren im FFD für das so wichtige Anliegen Mitausreisender, trotz Rotation ihrerseits berufstätig zu sein. Es ist eine äußerst interessante Tätigkeit zu einem Thema, das hochaktuell ist und viel Gestaltungsraum bietet.

Neben der Organisation von Informationsveranstaltungen sind wir besonders stolz auf zwei Langzeit-Projekte, die wir für die Mitausreisenden durchgeführt haben. Dies sind die ‚Checkliste zur Berufstätigkeit‘ (Erläuterungen und Tipps zu allen wichtigen Aspekten der Arbeitsaufnahme) sowie die gerade ausgewertete ‚Recherche zur rotationsfesten Berufs-tätigkeit‘ (Beispiele erfolgreicher rotationsübergreifender Tätigkeiten innerhalb desselben Berufsfeldes). Die betreffenden Dokumente finden Sie auf der Webseite des FFD.

Den Ideen sind hier kaum Grenzen gesetzt. Das Schöne an einer Tätigkeit im FFD ist eben die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen, und diese, angepasst an das eigene Zeitbudget, zu verfolgen und umzusetzen. Zudem: das Thema Berufstätigkeit bleibt grundlegend und verdient weiterhin unsere Aufmerksamkeit und unser Engagement. Bringen Sie sich ein! Trauen Sie sich, uns anzusprechen!

Auch wenn wir uns nun berufsbedingt aus der aktiven Arbeit im Komitee zurückziehen, stehen wir unseren Nachfolger\*innen gerne für Fragen und Austausch zur Verfügung.

*Ulrike Seibel*, FFD Koordinatorin in Zagreb  
*Michaela Stadler*, FFD Einzelcoaching zur beruflichen Orientierung

Kontakt über die FFD-Geschäftsstelle

## DIES & DAS

Die Rubrik „Leserbriefe allgemein“ und „Tipps aus der Leserschaft“ habe ich ab jetzt zu einer Rubrik mit dem (vorläufigen?) Arbeitstitel „Dies & Das“ zusammengeführt, da ich manchmal nicht wirklich wusste, unter welcher Rubrik ich Zusendungen veröffentlichen sollte. So habe ich einen größeren Spielraum und vielleicht füllt sich dieser ja deswegen auch in jeder Ausgabe.

Der erste Artikel (und auch erneuter „Ausschlag-Geber“) ist der folgende. Dazu kommt noch die **Anmerkung**, dass diese digitale Ausstellung KEIN ENDE hat, also immer abrufbar bleiben wird (ich habe nachgefragt)!

*Franziska Clauss*

Liebe Frau Clauss,

Ich möchte Ihnen sehr gerne einen Beitrag für den Rundbrief anbieten. Mit Unterstützung der deutschen Botschaft in Tirana habe ich zusammen mit einem kleinen Team eine Ausstellung auf die Beine gestellt. Die wesentlichen Infos finden unten und angehängt.

Viele Grüße, Alfred Diebold

Online-Exhibition –

## Online-Ausstellung

mit Fotos und Essays über ein Thema, das Albanien heute noch beschäftigt!

with photos and essays that are still relevant in Albania today!

### Das Albanien-Gedächtnisprojekt

Es gibt viele Geschichten und Gerüchte darüber, was in Albanien während der Zeit des kommunistischen Regimes unter Enver Hoxha geschah, besonders was den Bereich der militärischen Einrichtungen betrifft, die zum Teil durch Zwangsarbeiter erstellt wurden.

In Albanien gibt es Orte, die noch nie für die Öffentlichkeit zugänglich waren. Diese Orte stehen unter dem Kommando des Verteidigungsministeriums. Sie geben Zeugnis davon, wie Albanien vorbereitet war, sich gegen die Nachbarländer und die NATO zu verteidigen. Soldaten bewachen diese Anlagen heute noch, obwohl sie keinen Nutzen mehr haben.

Es gab Zeiten, in denen die Luftwaffe Hunderte von Piloten für ihre hoch entwickelten Kampfflugzeuge hatte und als russische U-Boote in Pasha Liman und Porto Palermo stationiert waren.

Die beiden Essays in Buch und Ausstellung reflektieren die kommunistische Zeit, in der Albanien einige Zeit Freunde in Russland und China hatte und sich an den Grenzen, insbesondere mit Jugoslawien, von Feinden umgeben fühlte.

Die Ausstellung zeigt und beschreibt die Orte aus heutiger Sicht und gibt zugleich einen Eindruck, wie es in der Vergangenheit gewesen sein könnte. Die Orte und die Menschen, die dort dienten, sollen nicht in Vergessenheit geraten.

Diese digitale Ausstellung findet im Rahmen des "Deutschen Oktobers in Albanien 2021" statt. Wir danken der Deutschen Botschaft in Tirana, die diese Ausstellung ermöglicht hat.

Die Ausstellung "Remains of Paranoia in Albania" ist nun veröffentlicht und unter diesem Link

erreichbar: <https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/remains-of-paranoia/>

## Remains of Paranoia

### The Albania Memory Project

There are many stories and rumors about what happened in Albania during the time of the communist regime under Enver Hoxha, especially regarding military installations, which were partly built by forced labour.

There are places in Albania, which have never been open to the public. These places have been under the command of the ministry of defence. They give witness how Albania was prepared to defend itself against the neighbouring countries and the NATO. A few soldiers are protecting these installations today even though they are of no use anymore.

There were times, when the air force had hundreds of pilots for its sophisticated fighter planes. Russian made submarines were based in Pasha Lima and Porto Palermo.

The two essays in the book/exhibition reflect on the communist period during which Albania had for some time friends in Russia and China and felt enemies around its borders namely Yugoslavia.

The places shown and described in the book/exhibition want to give witness from today's perspective. The places and the people who served there should not be forgotten.

This digital exhibition takes place as part of the "German October in Albania, 2021". We thank the German Embassy in Tirana, which made this exhibition possible.

The exhibition "Remains of Paranoia" is online now: <https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/remains-of-paranoia/>

*Dr. Alfred Diebold*

## Neue Studie des Instituts für Wirtschaftsforschung (Ifo) zur Berufstätigkeit von Frauen

Zur Zeit der Wiedervereinigung gingen in den westlichen Bundesländern deutlich weniger Frauen einer bezahlten beruflichen Tätigkeit nach als in den sogenannten "Neuen" Bundesländern. Als Ursache wurde zum einen die traditionelle Rolle der Frau benannt, zum anderen aber auch das unzureichende Betreuungsangebot für Kinder im Westen.

Inzwischen hat sich die Lage verbessert, aber die Autorin der einer neuen Studie, Katharina Heisig, hat festgestellt, dass zwar mehr Frauen in Deutschland berufstätig sind, aber zwischen Westen und Osten klafft nach wie vor eine Lücke von vier Stunden je Woche in der bezahlten Arbeit. Im Westen arbeiten die Frauen im Schnitt 30 Stunden pro Woche, im Osten 34 Stunden. Die traditionellen Geschlechterrollen halten sich offenbar im Westen stärker und das Betreuungsangebot lässt immer noch zu wünschen übrig.

Dennoch gehen immer mehr Frauen in Deutschland einer bezahlten Arbeit nach. 1999 betrug ihre Arbeitsmarktbeteiligung 67 %. Im Jahr 2020 war sie auf 80 % angestiegen. Allerdings üben Frauen immer noch deutlich häufiger Teilzeittätigkeiten aus als Männer.

*Dr. Barbara Schwantes*

## DRAGONFLIES

Liebe Dragonflies!

Wisst ihr noch, was Dragonflies sind? Es ist das englische Wort für Libelle und irgendwann hat jemand euch Kinder, die immer mit den Eltern von einem Land ins nächste ziehen, so genannt. Libellen haben einen Zickzackflug, sehr ruckartig, und bleiben dann immer wieder mal kurz an einer Stelle in der Luft stehen oder setzen kurz sich auf einen Stein oder Blatt. Das Interessante ist noch, dass eine fertige Libelle nur einen Sommer lang lebt, aber ihre Larven im Wasser manchmal mehrere Jahre. Davon hatte ich aber schonmal geschrieben.

Heute soll ein „Verwandter“ drankommen, auch ein Insekt, aber eins, das als **Glücksbringer** gilt – **und Glück kann man für ein neues Jahr ja immer brauchen: Der Marienkäfer.**

Auch Marienkäfer haben eine sogenannte Vollständige Entwicklung, also mit einem Larvenstadium, das ganz anders aussieht. Berühmtestes Beispiel dafür sind ja Raupe und Schmetterling. Hier seht ihr einen Marienkäfer und rechts eine Larve und beide fressen täglich 100 bis 150 Blattläuse! Die fressen übrigens fast alle Marienkäferarten; manche aber auch noch schädliche Pflanzenpilze. Deshalb mögen ihn die Bauern.



In und um Deutschland gab es lange fast ausschließlich den **Siebenpunkt-Marienkäfer**. Die Sieben ist eine Zahl, die in vielen Religionen, Kalendern und Geschichten vorkommt (7 Tage in der Woche, 7 Zwerge, 7 Weltwunder usw.). Im Christentum symbolisiert die 7 die Summe aus den vier Elementen (Feuer, Wasser, Erde, Licht) und der Dreifaltigkeit (Gottvater, Sohn Jesus und Heiliger Geist). Das war der erste Grund, weshalb diesem Tier göttliche Kräfte zugesprochen wurden und deswegen kommt auch Maria, die Mutter von Jesus, in seinen Namen; manche glauben sogar, dass Marienkäfer Botschaften von Maria bringen. Aber allein in Deutschland gibt es noch viele andere Namen für Marienkäfer; fast jede Region oder jeder Dialekt hat einen anderen.

So gibt es auch einige Geschichten mit Marienkäfern: In Frankreich glaubte man früher, dass wenn sich ein Marienkäfer auf einen Mann setzt, dass ER dann bald heiratet; und Frauen setzten sich Marienkäfer auf die Fingerspitze und zählten die Sekunden, bis er losfliegt, und so viele Jahre sollte es noch dauern, bis SIE heiratet. Und manche glauben, dass die Käfer auch Unrecht erkennen, denn einmal setzte sich einer immer wieder auf den Hals eines zum Tode verurteilten Mannes, wurde immer wieder runtergenommen bis der König das sah und als Gotteszeichen betrachtete, den Verurteilten frei ließ und kurz darauf wurde der wahre Schuldige gefunden. Ein echter Glückskäfer!

Marienkäfer können gut fliegen und erreichen 75 bis 91 Flügelschläge pro Sekunde. Sie vermehren sich normalerweise zweimal im Jahr, also legen 2x ihre kleinen Eierhaufen in der Nähe von Blattlaus-Pflanzen ab, und überwintern in Mitteleuropa nur ein einziges Mal. Dafür suchen sie geschützte Stellen auf und kommen manchmal auch „mit einigen Kumpels“ in Häuser. Die meisten Arten leben aber in warmen Gebieten und den Tropen und wirklich überall in der Welt, so wie ihr! Allen gemeinsam sind die symmetrisch angeordneten Punkte auf ihren Deckflügeln. Meist sind die Punkte schwarz, es gibt aber auch Käfer, die helle, rote oder braune Punkte auf dunklem Grund tragen, wobei Arten mit 2, 4, 5, 7, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 22 und 24 Punkten vorkommen. Bei den meisten Arten bezieht sich der Name auch auf die Anzahl der Punkte und die hat nichts mit dem Alter zu tun! Auch wenn es nicht wissenschaftlich klingt, wenn ihr z. B. sagt „oh, da ist ein Zweipunktmarientkäfer“, habt ihr damit seinen offiziellen deutschen Namen genannt. - In Mitteleuropa allein gibt es ca. 80 Arten aus dieser Käferfamilie. Viele davon haben eine ähnlich auffällige Erscheinung mit lackglänzenden Flügeldecken mit roter, oranger, gelber oder schwarzer Grundfarbe und meistens mit kontrastreichen schwarzen oder roten Flecken. Das Muster ist eine Warnfarbe, die Feinden eine Giftigkeit vortäuschen soll. Und wenn ihr sie schon mal in der Hand hattet und danach einen gelben Fleck, dann war das nicht -ähm- „Pipikaka“, sondern ein Wehrsekret, das stinkt und bitter schmeckt und aus ihren Beingelenken kommt!

Inzwischen gibt es bei uns häufiger den **Asiatischen** Marienkäfer als den mit sieben Punkten. Seine Flügeldecken sind kräftig rot bis gelblich orange und er hat unterschiedlich viele Punkte: Oft sind es 19, manchmal fehlen sie aber komplett, in anderen Fällen sind sie zu einer schwarzen Fläche zusammengeflossen, die dann nur zwei bis vier rundliche rote Flecken übriglässt. Also sind sie schwer zu bestimmen, aber am besten erkennt man die an dem schwarzen W, wenn man sich das Halsschild in weißer Grundfarbe vorstellt; hier sind ein paar Beispiele, die euch hoffentlich zeigen, was ich meine:



So, jetzt habt ihr einiges über diese Tiere erfahren, was vielleicht auch euren Eltern Spaß gemacht hat zu lesen. **Aber EIGENTLICH ist diese Rubrik im Rundbrief ja nicht nur FÜR euch Dragonflies, sondern da sollten Sachen VON euch stehen!!** Wirklich, glaubt mir, sowohl Kinder als auch Erwachsene lesen hier viel lieber Texte, die ihr selber geschrieben habt! Und **wenn ihr was schickt, wird es sicher veröffentlicht und so in der ganzen Welt gelesen** und ihr bekommt noch eine kleine Belohnung dafür. Also los geht's; vielleicht habt ihr ja über die Weihnachtstage und in den Ferien ein bisschen mehr Zeit dafür.

Jedenfalls wünsche ich euch im Namen des FFD ganz tolle Weihnachtstage, wo auch immer in der Welt, und für das neue Jahr richtig viel (Marienkäfer-)Glück!!

*Franziska Clauss*

## FFD-SERVICE

**BITTE ERKUNDIGEN SIE SICH IM ZWEIFEL GENAU, OB DIE GEWÜNSCHTE VERANSTALTUNG STATTFINDEN KANN! Leider ist die Corona-Pandemie ja immer noch nicht endgültig vorbei.**

### Beratung

**Für alle Beratungswünsche kontaktieren Sie** bitte die FFD-Geschäftsstelle, Tel.: +49 (0)30-50 00 2448, [ffd-berlin-s@diplo.de](mailto:ffd-berlin-s@diplo.de)

**Einige Beratungen finden seit Beginn der „Corona-Zeiten“ jedoch telefonisch und nicht im Beratungszimmer statt!!**

**Einzelcoaching zur beruflichen Orientierung**  
mit Trainerin / Coach / Berufsberaterin

**Beratung durch die Agentur für Arbeit** zur Arbeitsmarkt-Integration und Stellensuche für Angehörige von Bediensteten, die noch keinen Wohnsitz in Deutschland haben. Derzeit gibt es keine Termine.

**Rentenberatungstermin** 16.12.21 und 20.01.22

**Rechtsberatung in Familienangelegenheiten:** Einzelberatung mit Fachanwältin für Familienrecht

**Rechtsberatung in Krankenversicherungsfragen:** Einzelberatung durch Rechtsanwalt

**Rechtsberatung im Ausländerrecht:** Einzelberatung durch Rechtsanwältin

**FFD-helpline:** Psychologisches Gesprächsangebot zur Bewältigung von Krisen oder Konflikten

### Interessengruppen

#### **Mahjong- Gruppe in Berlin**

Liebe Mahjong- Liebhaber, es gibt KEIN Mahjong-Treffen im DEZEMBER 2021! Das nächsten Treffen findet am Donnerstag, 20. Januar 2022, ab 10 Uhr statt, unter Einhaltung der dann geltenden Corona Regeln. Anmeldung unter [adamvie@web.de](mailto:adamvie@web.de), bis Dienstag, 18. Januar 2022. Der Ort des Treffens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Auch unerfahrene Spieler und Spielerinnen sind herzlich eingeladen.

**Book-Club**, Club Meetings are held **every third Friday** of each month (morning / early afternoon).  
For further information or inquiries, please contact Evelyn Müller: [evelynmueller56@yahoo.com](mailto:evelynmueller56@yahoo.com)

#### **Bridge im AA**

**Jeden Montag um 14:00 Uhr** im Casino des AA. Alle Spielstärken willkommen! Anmeldung: Yasmin Hallensleben, +49(0)30-54 82 34 89, [yasupari@gmail.com](mailto:yasupari@gmail.com) oder Stefanie Brauner +49 (0)30-54 71 14 65, [sjtbrauner@arcor.de](mailto:sjtbrauner@arcor.de)

**Das monatliche FFD- Frühstück** findet normalerweise an **jedem 2. Mittwoch** im Monat statt. Genaueres finden Sie weiter hinten im Rundbrief. Christine Bauche, Internationales Partnerkomitee

**Keramikmalerei:** Elke Wolff, Anmeldung unter: [elkewo@hotmail.com](mailto:elkewo@hotmail.com)  
Homepage: [www.elkekeramik.de](http://www.elkekeramik.de)

The **Restaurant Group** meets on the **last Friday of the month** either for lunch or for dinner in a restaurant in Berlin. If you feel like joining in, contact Katie Trümper: [katie.truemper@gmail.com](mailto:katie.truemper@gmail.com)

**Förderkreis Eine Welt:** Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag** im Monat, Altbau Raum 1.3.31 um 17:00 Uhr – schauen Sie einfach vorbei. Sie erreichen uns unter: [Förderkreis@diplo.de](mailto:Foerdkreis@diplo.de)  
<https://www.facebook.com/einewelt>

**Gebetskreis: Jeden Mittwoch** von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr treffen sich Christen verschiedener Konfessionen zum gemeinsamen Gebet im Altbau,

Raum 3.0.15. Interessierte sind herzlich eingeladen! Herr Ponath (Tel. 4081).

#### **Naturkundliche Spaziergänge**

... starteten vor zweieinhalb Jahren (leider auch mit einem halben Jahr Coronapause). Sie finden unregelmäßig statt (im Winterhalbjahr weniger und aus Tageslichtgründen dann meist freitags um 15h), ich melde mich bei den Interessierten per Mail. Es ist nur **eine allgemeine Anmeldung** nötig (Signalisierung des Interesses) bei [franziska.clauss@web.de](mailto:franziska.clauss@web.de) um in den Verteiler zu kommen oder für nähere Informationen.

## **Konversationsgruppen**

**Deutsch-Konversation online:** Du bist (ausländische/r) MAP, möchtest deine Deutschkenntnisse verbessern, dich mit anderen MAPs weltweit online treffen, zu interessanten Themen austauschen oder selbst referieren? Montags im Zweiwochentakt um 12:00 p.m. MEZ bei [mariannebaerlin@gmail.com](mailto:mariannebaerlin@gmail.com)  
(*Marianne Beck-Volz*).

#### **Französische Konversationsgruppe**

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat von 12 bis 14 Uhr in einem Restaurant in der Regel in Mitte. Anmeldung bei:  
Elsa Tulmets-Gerhardt, [elsat@netcourrier.com](mailto:elsat@netcourrier.com)

#### **Italienische Konversationsgruppe**

Frau Ermanna Marafini Weinberg kann leider die Konversationsgruppe nicht weiter leiten, der FFD dankt ihr sehr herzlich für die bisherige Organisation. Wenn jemand eine\*n Nachfolger\*in kennt oder sich selber dazu in der Lage sieht, bitte melden! Das gilt übrigens auch für andere Sprachen oder Interessengruppen....

#### **Spanisch „Stammtisch“**

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat (bisher an einem Freitagabend in einem Restaurant. Neue Gruppenleiterin:  
Marianne Drewek, [marianne.drewek@fu-berlin.de](mailto:marianne.drewek@fu-berlin.de)

## **ANZEIGEN**

Tatsächlich sind für diese Rundbrief-Doppelausgabe im Sekretariat der FFD-Geschäftsstelle keine Anzeigen eingegangen. Einsendeschluss für den nächsten RB (= Februar) ist der 10. Januar 2021.



**Einladung zu einem gemeinsamen Adventsfrühstück mit musikalischem Intermezzo  
am  
Mittwoch, 08. Dezember 2021**

Der FFD-Vorstand und das Internationale Partnerkomitee laden alle mit-ausreisenden Partner und Partnerinnen der im Amt Beschäftigten und alle Mitglieder und Freunde des FFD

**zu einem gemeinsamen Adventsfrühstück  
am **Mittwoch, 08. Dezember 2021**, um **10:00 Uhr**, ein.**

Ort des Treffens:  
**„Kaffeehaus Mila“**,  
Grolmanstraße 40, 10623 Berlin, [www.kaffeehaus-mila.de](http://www.kaffeehaus-mila.de).  
Das Kaffeehaus bietet Frühstücksmenüs ab 8 € an.

\*

Der Besuch des Restaurants findet unter der 2G-Regel statt. Aufgrund der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Ansteckungsgefahr auch unter den „Doppeltgeimpften“ regen wir an, sich – eigenverantwortlich - vor dem Restaurantbesuch, testen zu lassen (Testen ist inzwischen wieder kostenlos) oder einen Schnelltest selbst durchzuführen. Das Testen bringt uns allen eine noch höhere Sicherheit vor einer Ansteckung.

**Wir alle möchten weiterhin schöne Momente zusammen verbringen dürfen!**

\*



**Eliza Dreyden, Opernsängerin mit langer Karriere u.a. als Solistin des St Petersburger Kammerchors, MAP, und Alina Pronina, Pianistin beim Staatsballett Berlin, werden für uns ein kurzes Intermezzo aus Ihrem Repertoire vorspielen.**



**Bringt bitte ein kleines Geschenk mit (ca 5 Euro) für das Wichteln (Geschenke-Austausch).**



Anmeldungen unter [InternationalesPartnerkomitee@email.de](mailto:InternationalesPartnerkomitee@email.de), bis Montag, 6.12.2021.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

**Der FFD -Vorstand  
Das Internationale Partnerkomitee**



**Einladung zu einem gemeinsamen Frühstück mit Vortrag  
am Mittwoch, 12. Januar 2022**

Liebe mit-ausreisende Partner (MAP), liebe Mitglieder und Freunde des FFD,  
das Internationale Partnerkomitee und der FFD-Vorstand laden alle mit-ausreisenden Partner und  
Partnerinnen ( MAP) zu einem gemeinsamen Frühstück

**am Mittwoch, 12. Januar 2022, um 10 Uhr, ein.**

**Bei diesem Treffen wird Frau Dr Barbara Schwantes, MAP und Mitglied des FFD-Beirats,  
einen Vortrag zu folgendem Thema halten:**

*“Erste Eindrücke vom neu eröffneten Humboldt” – Forum”.*

Veranstaltungsort:  
**„Kaffeehaus Mila“**, Grolmanstraße 40, 10623 Berlin,  
[www.kaffeehaus-mila.de](http://www.kaffeehaus-mila.de).

**Das Kaffeehaus bietet Frühstücksmenüs ab 8 € an.**

**Achtung:** diese Einladung beruht auf den Corona-Regeln vom 22.11.21; es kann sich leider noch viel ändern.... Wenn nicht gilt folgendes: Der Besuch des Restaurants findet unter der 2G-Regel statt. Aufgrund der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Ansteckungsgefahr auch unter den „Doppeltgeimpften“ regen wir an, sich – eigenverantwortlich - vor dem Restaurantbesuch, testen zu lassen (Testen ist inzwischen wieder kostenlos) oder einen Schnelltest selbst durchzuführen. Das Testen bringt uns allen eine noch höhere Sicherheit vor einer Ansteckung.

**Wir alle möchten weiterhin schöne Momente zusammen verbringen dürfen!**

Anmeldung unter: [InternationalesPartnerkomitee@email.de](mailto:InternationalesPartnerkomitee@email.de)  
bis Montag, **10. Januar 2022.**

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und auf einen regen Austausch im Anschluss  
des Vortrags.

**Der FFD -Vorstand  
Das Internationale Partnerkomitee**



Das Fortbildungszentrum AA/BfAA lädt ein

## **Anmeldung und nähere Informationen zu allen Seminaren für MAP**

MITAUSREISENDE (Fortbildungszentrum AA / BfAA)

erhalten Sie bei [fortbildung@diplo.de](mailto:fortbildung@diplo.de)

### **SEMINARE UND FORTBILDUNGEN FÜR MITAUSREISENDE PARTNERINNEN UND PARTNER**

17.01.-21.01.2022 **DMA-Seminar** (nur auf Einladung)

Eine Schulung und Austauschrunde für MAPs, die aktuell als DMAs (Dienstleistungsposten für MitarbeiterInnen und Angehörige) an den deutschen Auslandsvertretungen tätig sind.

13.01.2022 (DO) 15:00-15:45 Uhr MEZ **Vorstellung des MAP-Jahresprogramms** (via Webex)

Svetlana Lundgren (Fortbildungszentrum AA/BfAA) stellt das neue MAP-Seminarprogramm für 2022 vor. Für das kommende Jahr hat das Fortbildungszentrum neue MAP-Seminare und -Webinare konzipiert, um möglichst viele der wichtigsten Themen abzudecken, über die Mitausreisende informiert werden sollen.

24.01.2022 (MO) 15:00-16:30 Uhr MEZ **MAP-DIGI: WebEx-Schulung** (via Webex)

Im Rahmen der MAP-Fortbildungsreihe „MAP-DIGI“ stellen wir das erste Tool, WebEx, vor, mit dem im Fortbildungszentrum auch Webinare für Mitausreisende ausgerichtet werden. Referent: Frank Hegemann (Akademie Auswärtiger Dienst)

*Svetlana Lundgren*

(svetlana.lundgren@diplo.de, 030-50001487)

Wie schon erwähnt und bekannt, haben wir **immer zwei Doppelausgaben im Jahr**: Einmal im Sommer, weil im Juli/August sowieso die Hälfte der ihn Erstellenden und Lesenden einen Monat nicht mitbekommt und im Urlaub ist, und weil viele mit Umzügen beschäftigt sind und andere Dinge im Kopf haben. Die andere Doppelausgabe ist Dezember/Januar, weil da der „Rattenschwanz der Rundbrieferstellung“ (Texte sortieren > Erstversion schreiben > Erstkorrektur > Zweitversion schreiben > Zweitkorrektur (manchmal folgen dritte und vierte Versionen) > Weiterleitung ins Sekretariat > Weiterleitung zur Druckerei > Weiterleitung in die „IT-Abteilung“ zur Erstellung eines Links für den RB zum digitalen Versenden > Versand per händischem Eintüten der Druckexemplare und Einbau in den digitalen Newsletter und auf der Webseite/Homepage) genau über die ganzen Feiertage erfolgen müsste, was nicht funktionieren kann. So bekommen wir aber dankenswerter Weise wegen der zwei „fehlenden“ Ausgaben zwei- bis dreimal im Jahr die Möglichkeit, statt 12 Seiten auch 16 zu füllen. Und da dafür hier noch Platz war und ich dachte, etwas mehr Weihnachtliches kann nicht schaden, hier noch **ein paar interessante Informationen zum Weihnachtsmann**:



**Der deutsche Weihnachtsmann** hat als Symbolfigur große Ähnlichkeit mit gleichgesinnten Gabenbringern auf der ganzen Welt. Ob Väterchen Frost, Santa Claus, Père Noël, das ursprünglich evangelische Christkind, das heute eher katholisch gelitten ist, Sinterklaas oder der liebe Nikolaus und sein Helfer Knecht Ruprecht (österr.: Krampus), die alle die gleiche „Aufgabe“ haben: Geschenke zu bringen und Kinder ins pure Glück zu stürzen. So passt es mit dem Frieden zum Fest in der Familie.

**Woher „weiß“ man, wie er aussieht?** Traditionell lässt sich der Weihnachtsmann ja nicht dabei erwischen, wenn er nachmittags Heiligabend oder in der Nacht zum 25.12. heimlich die Geschenke bringt. Aber irgendwann Mitte 19. Jahrhundert ist er wohl unvorsichtig gewesen, denn aus dieser Zeit stammt die erste bildliche Darstellung des Weihnachtsmanns. Auffallende Ähnlichkeit besitzt der Weihnachtsmann mit der viel älteren Figur des **Nikolaus**, auch wenn der Weihnachtsmann keine Mitra und keinen Bischofsstab trägt wie der (am 6. Dezember Geschenke bringende) Nikolaus, der auf den echten Bischof Nikolaus von Myra zurückgeht. In manchen (auch europäischen!) Ländern bringt der Nikolaus die KINDER-Geschenke und an Weihnachten schenken sich „nur“ die Erwachsenen Kleinigkeiten. Das Geschenke-bringende **Christkind** „entstand“ im 16. Jahrhundert und ist auf Martin Luther zurückzuführen, der Personenkult und Heiligenverehrung ablehnte. - **Und wo kommt der Weihnachtsmann her? Geografisch** ist er Richtung Nordpol angesiedelt, von wo er mit seinem Rentierschlitten kommt; sein „offizieller“ Heimatort ist Rovaniemi (Finnland/Lapland), wo auch seine „offizielle“ Werkstatt ist. **Historisch** ist seine Herkunft schwieriger; eine dem heutigen Weihnachtsmann stark verwandte Darstellung des Weihnachtsmanns findet sich erstaunlicherweise erstmals in „Der Struwwelpeter“ (Kinderbuch von Heinrich Hoffmann 1845)! Bereits über ihn gesprochen wurde sogar noch früher. Nicht wenige Weihnachtsexperten halten das 1823 anonym in den USA veröffentlichte Gedicht „The Night Before Christmas“ für den Gründungsmythos des modernen Weihnachtsmannes. Wiedererkennbar gezeichnet – als alten, bärtigen Mann, der von seinem Schlitten herunter die tapferen Soldaten der Unionstruppen beschenkte – hat ihn erstmals der Deutsch-Amerikaner Thomas Nast. Sein Bild vom Weihnachtsmann entstand zu Weihnachten 1863 für das Magazin „Harper’s Weekly“. Noch etwas später entschied sich Nast letztlich, den Weihnachtsmann in die Farben Rot und Weiß zu kleiden. Der **Mythos**, dass die **Coca-Cola** Company den modernen Weihnachtsmann erschaffen hat, ist jedenfalls falsch. Klassische „Fake News“, denn Coca-Cola hat den gütigen Gabenbringer nicht einmal als erstes Unternehmen zu seiner Werbefigur gemacht; das war White Rock Beverages. Was Coca-Cola aber sehr wohl gemacht hat, war richtig Geld und Power in die Werbung mit dem Weihnachtsmann reinzupumpen. Dass der Weihnachtsmann in der DDR teilweise „Jahresendfigur“ genannt worden sein soll, ist also historisch betrachtet auch über das Ziel hinausgeschossen, weil er gar keine religiöse Figur darstellt. Aber **der allererste echte Schoko-Weihnachtsmann** in Deutschland stammte 1866 aus Formen der Schokoladenfabrik von Hermann Walter in Berlin. Willkommen „zu Hause“ und ein wunderschönes Weihnachtsfest weltweit wünscht

*Franziska Clauss* (Haupttextquelle: <https://www.weihnachtszeit.net/weihnachten/weihnachtsmann/>)

## Couchsurfing

### ein Angebot für Amtsangehörige & deren Partner

Athen, GRC – Ines Dworschak-Borg  
([i.dworschak@web.de](mailto:i.dworschak@web.de))

Paris, FRA – Jonas M. Türk  
([jonas.m.tuerk@gmail.com](mailto:jonas.m.tuerk@gmail.com))

Berlin, DTL - Martina Borgfeldt  
([martina.borgfeldt@web.de](mailto:martina.borgfeldt@web.de))

Port-of-Spain, TTO – Corinna Hell  
([corinna-hell@web.de](mailto:corinna-hell@web.de))

Dakar, SEN - Martina Uhe  
([martinauhe@yahoo.it](mailto:martinauhe@yahoo.it))

Rabat, MAR – Julia Bauerdick & Luis Westphal  
([julia.bauerdick@privat.auswaertiges-amt.de](mailto:julia.bauerdick@privat.auswaertiges-amt.de);  
[luis.westphal@privat.auswaertiges-amt.de](mailto:luis.westphal@privat.auswaertiges-amt.de))

Kingston, JAM – Lena Albrecht  
([albrecht.lena@t-online.de](mailto:albrecht.lena@t-online.de))

Rangun, MMR – Stefan Schiller  
([stefan\\_schiller2003@yahoo.de](mailto:stefan_schiller2003@yahoo.de))

## Impressum

Redaktion und Layout: Franziska Claus

Kontakt: [Rundbrief@ffd-im-aa.de](mailto:Rundbrief@ffd-im-aa.de)

**Redaktionsschluss ist immer der 10. des Vor-Monats**

**(Texte bitte im doc-Format und Fotos im jpg-Format schicken!)**

Herausgeber / V.i.S.d.P.:

FFD – Familien- und Partnerorganisation im Auswärtigen Amt e. V. | Werderscher Markt 1 | 10117 Berlin

+49 (0)30 5000 24 48 | [www.ffd-im-aa.de](http://www.ffd-im-aa.de)

Hausdruckerei im AA      Customized Business Services GmbH

Anzeigenannahme (bis 10. des Vor-Monats):

Iris Frank-Würtz | Geschäftsstelle FFD | [ffd-berlin-s@diplo.de](mailto:ffd-berlin-s@diplo.de)

Bankverbindung:

FFD Rundbrief | IBAN: DE08 6609 0800 0004 6240 84 | BIC: GENODE61BBB

**Die Angaben im Rundbrief erfolgen ohne Gewähr.**